

~~Dr. Johannes Ditz~~
Wirtschaftsminister

Wien, am 27. Oktober 1995
GZ: 10.101/366-Pr/10a/95

XIX. GP.-NR
1839/AB
1995 -10- 31

Zu 1899/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W I E N

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1899/J betreffend finanzielle Entwicklung für den Bau und die Erhaltung der Bundesstraßen und Autobahnen, welche die Abgeordneten Edler und Genossen am 20. September 1995 an mich richteten und aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigelegt ist, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 und 3 der Anfrage:

Die genehmigten Beträge sind beiliegender Liste 1 zu entnehmen.

Da die Genehmigung der Bauzeit- und Kostenpläne der Straßengesellschaften für Erhaltung und Verwaltung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten erst ab Inkrafttreten des Maßnahmengesetzes BGBl. Nr. 862/1992 eine gesetzliche Grundlage erhielt, kann für die Straßengesellschaften erst ab dem Jahre 1992 ein genehmigter Gesamtbetrag angegeben werden. Die Entscheidung über die notwendige Höhe der Erhaltungsmittel lag

~~Dr. Johannes Ditz~~
~~Wirtschaftsminister~~

- 2 -

bis zum Jahre 1992 entsprechend ASFINAG-Gesetz in erster Linie bei den einzelnen Straßengesellschaften selbst.

Die genehmigten Beträge werden für die zur Zeit bestehenden Straßengesellschaften ÖSAG und Alpen Straßen AG angeführt. (Der Genehmigungsbetrag für das Jahr 1992 stellt eine Zusammenfassung der zu den jetzigen zwei Gesellschaften ÖSAG und Alpen Straßen AG verschmolzenen, ehemaligen sechs Straßengesellschaften dar.)

Die Genehmigungsbeträge für die Straßengesellschaften sind nicht nach Bundesländern differenziert, da jede Gesellschaft eine wirtschaftliche Einheit darstellt und eine Differenzierung nach Bundesländern nicht zweckmäßig wäre und daher auch nicht durchgeführt wird.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

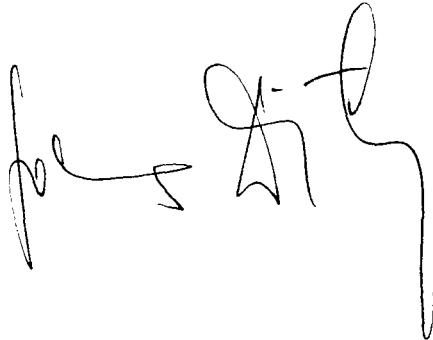
Die tatsächlichen Ausgaben sind beiliegender Liste 2 zu entnehmen.

Die Differenzen zwischen Genehmigung und Ausgaben ergeben sich aufgrund des tatsächlichen Ausgabenbedarfs, der im Laufe des Jahres gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium festgelegt wurde.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Diese Frage kann erst nach Beschuß des Bundesfinanzgesetzes durch den Nationalrat beantwortet werden.

Beilagen



BEILAGE**ANFRAGE**

der Abgeordneten Edler,
und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend finanzielle Entwicklung für den Bau und die Erhaltung der Bun-
desstraßen und Autobahnen

Die Realisierung von Verkehrs-Infrastrukturprojekten erfordert künftig
neue Strategien : die Finanzierung einer Reihe dringend erforderlicher
Straßenbauprojekte ist derzeit nur teilweise gesichert.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister
für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

Anfrage :

1. Wie hoch waren die genehmigten Bauprogrammsummen bzw.
Finanzpläne für den Bau und die Erhaltung der Bundesstraßen und
Autobahnen - getrennt nach Auftragsverwaltung und
Sondergesellschaften - insgesamt und für die einzelnen Bundesländer
für die Jahre 1987 bis 1994 ?
2. Wie hoch waren die tatsächlichen Ausgaben für den Bau und die
Erhaltung der Bundesstraßen und Autobahnen - getrennt nach
Auftragsverwaltung und Sondergesellschaften - insgesamt und für die
einzelnen Bundesländer für die Jahre 1987 bis 1994 ?
3. Wie hoch war das Bauprogramm der Auftragsverwaltung und der
Finanzbedarf der Bundesstraßengesellschaften für die einzelnen
Bundesländer im Jahr 1995 ?
4. Wie hoch werden die für 1996 für die einzelnen Bundesländer zur
Verfügung stehenden Mittel sein ?

Genehmigte Bauprogramme (Neubau und Erhaltung für Bundesstraßen A, S und B)

Stand: Oktober 1995

Beträge in Mio.S

Land/Gesellschaft	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Wien	857	742	688	682	745	713	682	821	755
Niederösterreich	2228	2183	2073	2092	2098	1978	1954	2198	2276
Burgenland	495	466	440	450	414	399	427	492	476
Oberösterreich	1204	1076	1074	1260	1232	1201	1155	1297	1326
Salzburg	939	740	721	774	745	832	889	989	786
Steiermark	2100	1567	1565	1736	1370	1339	1487	1719	1657
Kärnten	1368	1354	1333	1344	1229	1229	981	997	931
Tirol	985	1010	932	1013	908	932	988	1076	1033
Vorarlberg	338	385	404	380	316	361	484	519	520
Summe Länder	10514	9523	9230	9731	9057	8984	9047	10108	9760
ÖSAG	---	---	---	---	---	4838	4344	3412	2710
Alpen Straßen AG	---	---	---	---	---	1346	1140	1217	1249
Summe Gesellschaften	0	0	0	0	0	6184	5484	4629	3959

Tatsächliche Ausgaben (Neubau und Erhaltung für Bundesstraßen A, S und B)

Stand: Oktober 1995

Beträge in Mio.S

Land/Gesellschaft	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Wien	898	776	642	659	664	692	663	795
Niederösterreich	1879	2156	2044	2078	1829	1925	1919	2159
Burgenland	479	481	450	461	396	400	442	483
Oberösterreich	1122	1042	1029	1222	1118	1188	1082	1277
Salzburg	915	732	694	798	681	853	886	969
Steiermark	1992	1596	1542	1554	1237	1290	1431	1693
Kärnten	1303	1276	1261	1199	1093	1152	887	952
Tirol	1002	872	827	875	791	847	902	1074
Vorarlberg	280	291	349	321	269	321	369	489
Summe Länder	9870	9222	8838	9167	8078	8668	8581	9891
ÖSAG	4461	4626	4531	4970	4520	4414	3636	3175
Alpen Straßen AG	933	1112	1008	1227	1201	1236	1002	1141
Summe Gesellschaften	5394	5738	5539	6197	5721	5650	4638	4316